

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 1

Illustration: "Berührungspunkte" der Generationen
Autor: Rauch, Hans-Georg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Der «Pazifistennebel-Spalter»,
schützt hoffentlich die Schweiz vor kalter
Anpassung an den weichen Linksdrall,
der sonst bald Norm wird hier wie üb'rall.» (E. Pf., Dürnten.)

«Aus Angst und Uebereifer,
zur Belehrung, nicht zur Freude
man dieses Büchlein schuf.
Doch Verfasser und Inhalt ihr beide
sind besser als euer Ruf.» (Dr. A. Sch., Klingnau.)

«Erster Teil: ist wirklich prima.
Zweiter: Leicht überhitztes Klima.
So können wiederum die tristen
Profi-Nonkonformer misten.» (Dr. H. K., Bern.)

«Es sprach der Bundesrat von Moos:
«Bestimmt geht's wieder einmal los,
Was Du dann machen mußt, das such
Im vielgeschmähten ZV-Buch.»
Wenn's auch nicht allen Leuten paßt,
Ist es so schlecht auch nicht verfaßt,
Es zeigt dem Schweizer, Frau und Mann,
Was ihm einmal passieren kann.» (Hans P., Frauenfeld.)

Kurzintermezzo (positiv)

Ehe wir zu einigen längeren Episteln übergehen, als Entrefilets
noch einige Antworten, die aufs beste der geforderten Kürze
entsprechen:

«Viel Lärm um – Nützliches.» (René K., Bern.)

«Unbequem – aber wahr.» (Dr. Alfred St., Thun.)

«Lieber ohne Krieg im Besitze der «Zivilverteidigung» als ohne
diese wertvollen Instruktionen bei einem künftigen Kriege.»
(Frau H. G., Liebefeld.)

«Sind wir so dumm, oder so naiv, oder schon so verblendet, daß
wir die gute Sache nicht mehr vom vielleicht weniger guten
Rahmen unterscheiden können?» (H. R. K., Baden.)

«Im Buche hat es Gut und Schlecht. Doch welcher Mann macht's
allen recht?» (Margrit W., Buochs / NW.)

«Nichts, da es geschrieben wurde; sehr viel, wenn man es er-
leben muß, und doch blieb manches unerwähnt. Das Erste sei
dem Schweizer gegönnt, das Zweite wünschen wir ihm nicht.
Das Dritte sei ihm zum Studium anempfohlen.» (Max St., Neu-
châtel.)

«Jenen im Wohlstandsdeck schmorenden, in wichtigtuerscher
Besserwisserei sich plusternden, farbenblinden Schweizern hätte
es kaum einen wirkungsvolleren Tritt in den Hintern geben
können als ausgerechnet – die von Moos-Fibel.» (Dr. Ch. G.,
Biel.)

«Der Wert dieses Buches ist für jeden Schweizer so gering oder
so bedeutend wie der Preis, den zu bezahlen er bereit ist, um
sowohl seine individuelle Freiheit und seine persönlichen Rechte,
als auch die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft zu erhalten.»
(Frank G., Ostermundigen.)

Weitere Antworten finden Sie in der nächsten Nummer des Nebelspalters.

Zeichnung: Rauch

«Berührungspunkte» der Generationen

